

# EINLADUNG

## Andreas Speit liest aus seinen Büchern »Blut und Ehre« und »Mädelsache«



288 Seiten, € 20,00

Die Entwicklung fremdenfeindlicher und rechtsextremer Tendenzen beobachten wir mit großer Sorge; Auswüchse wie Rassismus sind auch im Landkreis Uelzen zu beobachten. Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus sind eine permanente Bedrohung für unsere weltoffene, tolerante, bunte und demokratische Gesellschaft. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, allen rechtsextremen Aktivitäten und Bestrebungen entgegenzuwirken.

Die rassistisch motivierten Verbrechen des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) mit vermutlich zehn Morden und mehreren Bombenanschlägen offenbaren eine neue Dimension rechtsextremer Gewalt. Doch dies ist kein Einzelfall. Seit 1949 haben Rechtsextremisten immer wieder Terrorgruppen gebildet, die nach ähnlichem Muster agierten: konspirative Kleinstzellen, Raubüberfälle zur Geld und Waffenbeschaffung, Anschläge gegen MigrantInnen, politische Gegner und gesellschaftliche Einrichtungen. Der Blick hinter die Kulissen offenbart, dass die Gewalttäter von gestern und heute keineswegs isoliert tätig sind und dass die von ihnen ausgehende Gefahr von den Behörden jahrzehntelang unterschätzt wurde. Andrea Röpke und Andreas Speit haben die Szene über viele Jahre beobachtet und frühzeitig auf diese Gefahren hingewiesen. Die AutorInnen dieses Bandes geben in bewährt reportageartiger Darstellung einen Überblick zur gesamten Geschichte des rechtsextremen Terrors in der Bundesrepublik.

**Donnerstag, 25.08.2016 · 19 Uhr**  
**Gemeindehaus St. Michaelis-Kirche**  
**Kirchplatz 6 · 29553 Bienenbüttel**

Eintritt: Euro 5,- / Ermäßigung möglich

Veranstalter: Willkommen in Bienenbüttel; Kulturverein Bienenbüttel; Buchhandlung Patz, Grüne Bienenbüttel; Uelzener Bündnis gegen Rechts; Uelzener Bündnis für Demokratie & Toleranz; GEW Kreisverband Uelzen; Ver.di Ortsverein Uelzen, DGB Region Nord-Ost-Niedersachsen, ev.luth. Kirchenkreis Uelzen; Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen; Die Linke Kreisverband Uelzen; JUSOS Unterbezirk Uelzen/Lüchow-Dannenberg; SPD Ortsverein Uelzen

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

